

Bericht zum Chiubigigu-Gönnerevent 2005

Am 9. Juli 2005 traf sich eine Schar Aktive und Gönner der Chiubigigle zum alljährlich stattfindenden Gönnerevent bei der Golf-Driving-Range in Münchenbuchsee. Das Wetter war leicht bewölkt und gespannt warteten wir der Dinge, die an diesem Tag auf uns zukommen sollten. Zuerst begrüßte der Präsident Reto Kälin die Anwesenden und gab kurz das Tagesprogramm bekannt. Dies sah in etwa wie folgt aus: Beginn mit Golfspielen (v.a. Abschlagen und Putten), nachher Verschiebung zur Hütte der Burgergemeinde Schönbühl-Urtenen, welche etwas oberhalb des Moossees in einer Waldlichtung liegt, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank.



Nach dieser kurzen Einführung übernahm der Leiter der Driving-Range das Wort. Er machte uns in reinstem Hochdeutsch versetzt mit ein paar Wörtern aus dem Berndeutschen auf die Sicherheitsregeln aufmerksam. Im Wesentlichen bedeutete dies, dass man nicht in einen ausholenden Schlag hinein „lauerer“ sollte. Zudem gab er uns noch eine Demonstration seines Könnens ab.

Dies sah so locker aus, dass die ganze Schar schon ganz kribbelig wurde, um endlich ihr Können selber unter Beweis stellen zu können. So schnappte sich dann jedermann und jederfrau einen Kessel voller Golfbälle und einen Schläger.

Nun, bereits nach kurzer Zeit mussten wir konstatieren, dass Golf trotzdem nicht so leicht zu



handhaben war. Schläge in den Boden und kurze Ballhüpfer waren eher die Regel denn die Ausnahme – vor allem bei den völlig Ungeübten. Aber auch den Fortgeschrittenen unter uns schlichen sich manchmal schlechte Schläge ein, was uns dann wieder ein bisschen über unsere eigenes Unvermögen hinwegtröstete. Aber allen Schwierigkeiten zum Trotz - das Golfspiel ist faszinierend und so hätten Männer *und* Frauen gerne noch ein bisschen weitergespielt, wenn da nicht schon der zweite Teil des Programms auf uns gewartet hätte. So sagten wir der Driving-Range mit Wehmut

auf Wiedersehen und verschoben uns entweder zu Fuss, per Velo oder Auto zu besagter Hütte. Die Vorhut, sprich die Autofahrer, richteten bei der Hütte alles ein, währenddessen eine Schar Aktive und Gönner auf den Spuren des Heiligen Jakobs wandelte; rechtzeitig zum Apéro trafen auch sie bei der Hütte ein.





So genehmigten wir uns dann alle – je nach persönlicher Präferenz – entweder ein Bier, ein Glas Wein oder Mineral. Selbstverständlich fehlten dabei auch die obligaten Chips und sonstige Snacks nicht. Das Feuer brutzelte auch schon vor sich hin und was fehlte da wohl noch zu einem vollends gelungenen Abend? Natürlich ein grillierter Chiubigigu, welcher uns getreu ihrem Vereinsnamen von den Aktiven gespendet wurde!



Auch das Salatbuffet, zubereitet von zahlreichen guten Seelen (Freundinnen, Müttern, Gönnern und Aktiven) liess nichts aber auch gar nichts zu wünschen übrig - einfach köstlich. Wir genossen in vollen Zügen diese irdischen Genüsse und sogar Petrus hatte ein Einsehen und verschonte uns vor Regen. Obwohl wir unsere Mägen bereits arg strapaziert hatten, liessen wir natürlich auch das reichhaltige Desserbuffet nicht aus.

Bei Kaffee und einem Schuss Geist klopfen einige einen Jass oder führten angeregte Gespräche. Schon machten weg; die Nachtschwärmer Gönnern kümmerte dies sich noch den einen oder schwangen das Tanzbein. sicher ein abermals ge- feuchtfrohlicher Stimmung bleibt mir im Namen aller Aktivmitgliedern der Chiubi- sation und die Gastfreundschaft zu danken – wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Anlass!



sich die ersten auf den Heim- unter den Aktiven und aber wenig. Sie genehmigten anderen Drink und So neigte sich langsam aber lungener Gönnerevent in dem Ende zu. Zu guter Letzt Gönner dem Vorstand und gible für die tadellose Organi-

Simon Schönholzer